

LICHT

7 | 2020

Ausgabe Oktober

72. Jahrgang

www.lichtnet.de

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT

EIN NEUER ARCHETYP

Licht-Akustiklösung für gehobene Interieurs

BÜRO MIT FEINGEFÜHL

Licht als Teile eines »Nervensystems«

VOLLSPEKTRUM-LEDS

Studie zu Wirkung und Wahrnehmung



Abb.: Einige der Glaskugeln werden von innen beleuchtet und erzeugen so Reflexe auf den anderen Kugeln. Für eine gute Ausleuchtung auf dem Tisch sind im Rahmen verdeckt Reflektoren installiert, die gerichtet nach unten abstrahlen. Foto: Christian Schaulin

Shops in Kitzbühel oder München, das ZDF-Studio und ein Medienclub in London, Residenzen der Schweizer Botschaften in Athen und Teheran sowie Clubs, Restaurants, Hotels und exklusive Privathäuser weltweit – die handgefertigten Leuchten und Lüster von Isabel Hamm sind in vielen Locations ein exklusiver Eye-Catcher.

Die oft groß dimensionierten Arbeiten der in Köln lebenden Designerin werden aus filigranen Glaselementen individuell gefertigt. Die meisten Projekte entstehen als Sonderleuchten für einen konkreten Ort. Isabel Hamm arbeitet dabei eng mit verschiedenen Architekturbüros und Innenarchitekten zusammen. Isabel Hamm Licht ist als Firma bewusst klein geblieben. So sichert sie Flexibilität und Exklusivität, um individuell auf Kundenwünsche eingehen zu können und ihren Produkten und Entwürfen einen immer authentischen, handwerklichen Touch zu verleihen.

LICHT AUS HANDWERKERHAND

Zunächst als Keramikerin ausgebildet betrieb Isabel Hamm rund zehn Jahre lang eine eigene Werkstatt in Köln, bevor sie 1996 am Royal College of Art in London einen Masterstudiengang begann und dort erstmalig mit Glas in Verbindung kam. Neben mundgeblasenem Glas (Hüttenglas) ist es vor allem Borosilikatglas, auf das sich die Entwürfe stützen. Seit vielen Jahren arbeitet sie mit einem kleinen Team aus selbständigen Handwerkerinnen und Handwerkern aus der näheren Umgebung. Bei der skulpturalen Leuchte »Cloud« bilden Glaselemente mit Kugeln in unterschiedlichen Durchmessern eine »Wolke«, die sowohl Volumen als auch Luftigkeit schafft. Einige Glaskugeln sind von innen beleuchtet und erzeugen so Reflexe auf den anderen Kugeln. Die Glaswolke ist auch bei Tageslicht, ohne eingeschaltet zu sein, ein starkes Objekt, das präsent ist, ohne aufdringlich zu wirken. ■

Weitere Informationen:

Isabel Hamm Licht, Köln, www.isabel-hamm-licht.de



Abb.: Glaswolke »Cloud« aus frei geformten Elementen, von denen einige beleuchtet sind. Rahmen in gebürstetem Edelstahl oder brüniertem Messing. Foto: Sabrina Rothe